

# Free- und Shareware

von Jan Wilking



## Cescato Trans Computer Maschine II

Kenner werden es auf den ersten Blick bemerken: Trans Computer Maschine II hat sich insbesondere analoge Synthesizerklassiker von ARP zum Vorbild genommen. Durch diverse Umschaltmöglichkeiten kann das Plugin aber auch zu einer Minimoog-Emulation umfunktioniert werden. Die semimodulare Klangerzeugung basiert auf 3 Oszillatoren, als Wellenformen sind jeweils Sägezahn, Dreieck, eine dem Minimoog nachempfundene Sägezahn-Dreieck-Kombination sowie eine variable Rechteckwelle wählbar. Jeder Oszillator kann durch verschiedene Quellen in Frequenz und Pulsweite moduliert und Oszillator 2 zu Oszillator 1 synchronisiert werden. Zusätzlich lassen sich Ringmodulation und Rauschen (stufenlos einstellbar zwischen weiß und rosa, auch modulierbar!) hinzumischen. Oszillator 1 und 3 können auch als LFO genutzt werden, ein weiterer LFO und echtes Sample-&-Hold stehen ebenso wie zwei ADSR-Hüllkurven als zusätzliche Modulatoren zur Verfügung.

Zur weiteren Klangbearbeitung dient ein zwischen 12 dB, 18 dB und 24 dB umschaltbares Tiefpassfilter. Mithilfe des Bass-Recov-Reglers können Verluste im Bassbereich bei höheren Resonanzwerten ausgeglichen werden. Eine Verbesserung gegenüber den Originalen bietet auch das nachfolgende Hochpassfilter, da es ebenfalls modulierbar ist und dank der komplexen Routing-Möglichkeiten flexibel in den Signalweg eingefügt werden kann. Nicht zuletzt bietet das Plugin einen komplexen Step-Sequencer mit diversen Eingriffsmöglichkeiten in Echtzeit, der im Workshop im Detail beschrieben wird.

### Fazit

Trans Computer Maschine II ist mehr als nur eine gut klingende Alternative zu kommerziellen Produkten wie TimewARP 2600 oder Arp2600V. Insbesondere aufgrund des Step-Sequenzers mit seinen vielfältigen Echtzeit-Möglichkeiten wird ein Antesten unbedingt empfohlen!

## Trans Computer Maschine II

Entwickler: Cescato

Preis: Freeware

Web: [freewebs.com/wallyaudio/](http://freewebs.com/wallyaudio/)

System: VST, Stand-alone

Bewertung: ■■■■■



## 1 Pulsieren

Auch wenn sich die deutsch-amerikanische Freundschaft in der Krise befindet, orientieren wir uns an gleichnamiger Band, für deren Basslinien ein ARP Odyssey verantwortlich war. Wählen Sie aus den **Presets** einen **Initial-Sound** und stellen Sie **Tuning**, **Pulsweite** und **-modulation** der Oszillatoren sowie den **LFO** wie gezeigt ein. Für **OSC2** wird Pulse benötigt und per Taster im **Audio-Mixer** aktiviert. ▶▶



## 3 Sequenzieren

Nun kommt der Sequencer ins Spiel. Mit der oberen Reglerreihe kann die Tonhöhe in Halbtonschritten eingestellt werden, die nächste Reihe dient der Oktavlage. Die Tonhöhenänderung wirkt sich nur auf die Oszillatoren aus, bei denen der **Seq In**-Taster aktiviert ist. Ein Druck auf das Fragezeichen erzeugt Zufallsmuster. Mit **Pulse Width** kann die Notenlänge angepasst werden. ▶▶



## 5 Manipulieren

Wenn im **MIDI Ch. Router** statt Synth einer der **Seq**-Parameter angewählt wird, können per Tastatur weitere Eingriffe vorgenommen werden: Notenbefehle können einzelne Steps ein- und ausschalten, überspringen oder die Sequenz an beliebiger Stelle starten und retriggern. Auch die Abspieldirection lässt sich per Note umschalten. ▶▶



## 2 Synchronisieren

Für die Pitch-Modulation wird **ENV1** gewählt und entsprechend der Abbildung angepasst. Aktivieren Sie **Sync** für **OSC2** – so bewirkt die Modulation keine Tonhöhenänderung, sondern erzeugt weitere Obertöne und einen „schneidigeren“ Sound. Der Sound kann durch das **Filter** gezähmt werden. Wählen Sie 12 dB mit ein wenig **Resonanz** und **Bass-Recov** und erhöhen Sie die Filtermodulation durch **ENV1** und **KBD Note**. ▶▶



## 4 Transponieren

Die Abbildung zeigt eine einfache Sequenz, die in Echtzeit transponiert werden kann, wenn als Eingangskanal einer der Synth-Kanäle gewählt wird. Ist **Synth Ch. To Seq** auf **Gate** gesetzt, startet der Sequencer beim ausgewählten Step und spielt, solange eine Taste gedrückt ist bzw. bei **Trig** weiterläuft, bis **Stop** gedrückt wird. Damit die Hüllkurven getriggert werden, **Seq Gate** auswählen. ▶▶



## 6 Modulieren

Die Reglerreihen **Control A** und **B** können auf diverse Synthesizerparameter geroutet werden. In dem abgebildeten Beispiel moduliert **Control A** sowohl Tief- als auch Hochpassfilter, während **Control B** das Spektrum des Rauschens moduliert. Das Routing ist hier so gewählt, dass nur **OSC1** durch den Hochpass gefiltert wird, während **Rauschen** und **OSC2** durch das Tiefpassfilter geführt werden. ■